

Sprengtechnische Grundausbildung für Polizeifunktionäre

Orientierungsprogramm Montag bis Freitag im Tätsch, bei Illnau-Effretikon

- Organisation:
und Kursleitung:** **GU Sprengtechnik AG, GUSAG**
Küttigerstrasse 54, 5018 Erlinsbach
Administration: Brigitte u. Walter Weber
Tel. 062 / 785 20 30
Fax 062 / 785 20 31
info@gu-spreng.ch
- Kursleitung:** Walter Weber, GU Sprengtechnik AG
Tel. 079 / 657 96 88
walter.weber@gu-spreng.ch
- Kursort:** Versuchs- und Schulungsanlage Tätsch
8308 Illnau
Tel. 052/346 17 01
- Unterkunft:** Wird gemäss Ihrer Anmeldung reserviert
Die Kosten werden Ihnen separat in Rechnung gestellt.
- Verpflegung:** Restaurant Rössli
Kemptalstrasse 52, 8308 Illnau
Familie Kaufmann
Die Kosten für das Mittagessen inkl. 1 Getränk und 1 Kaffee, sind im Kursgeld inbegriffen.
Tel. 052/235 26 62
- Tenü:** Den Teilnehmern wird für die praktischen Demonstrationen gutes Schuhwerk, Regenschutz und Arbeitskleidung empfohlen.
- Transport:** Für den Transport zum Schulungsareal Tätsch und zum Hotel sind die Teilnehmer auf ihre eigenen Fahrzeuge angewiesen. Die Lokalitäten sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Wir bitten Sie, möglichst wenige Fahrzeuge zu benützen.
- Dokumentation:** Während des Kurses werden den Teilnehmern Unterlagen überreicht.
- Versicherung:** Die Tagungsteilnehmer sind über ihre Arbeitgeber versichert.

Dienstag

- Abfahrt ab Schulungszentrum Tätsch, Effretikon
- Besichtigung einer Sprengstelle
 - Ladevorgang
 - Sprengung live
 - Sprengergebnis
 - Sicherheitsdispositiv



Mittagessen in zugewiesenen Restaurant

- Abfahrt in eine Ortskampfanlage/Schiessplatz der Schweizer Armee
- Spreng- und waffentechnische Demonstration



ca. 17.30 Uhr

- Rückfahrt zum Schulungszentrum Tätsch, Effretikon

Mittwoch

08.00 - 09.50

- Unkonventionelle Sprengvorrichtungen
 - Zündsysteme
 - Arten der Auslösung
 - Arten der Zustellung
 - Sprengfallen

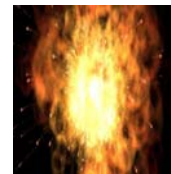


09.50 - 10.10

Pause

10.10 - 12.00

- Unkonventionelle Brandvorrichtung
 - Brandmittel
 - Zündvorrichtungen
 - Methoden



12.00 - 13.30

Mittagessen, Restaurant Rössli, Illnau

13.30 - 17.30

- Praktische Vorführungen
 - Improvisierte Sprengstoffe

 - Herstellung
 - Anwendung
 - Wirkung unkonventioneller Sprengladungen

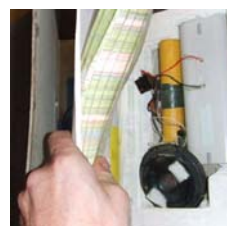
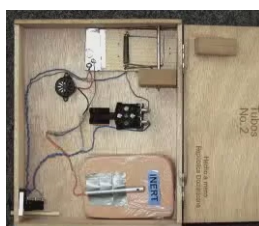
 - Bomben in verschiedenen Behältnissen
 - Spezielle Ladungsformen
 - Improvisierte Brandlegungs- und Anzündmittel

 - Herstellung
 - Brandwirkung



Sprengfallen

- Gruppenarbeit: Herstellen von Sprengfallen
- Vorführung und Besprechung der Arbeiten



Donnerstag

08.00 – 08.50

- Praktische Fälle Pyrotechnik

09.00 - 09.50

- Explosionsarten und Spurenbilder

09.50 - 10.10

Pause

10.10 - 12.00

- Sprengmittelmarkierung und Spurensicherung

12.00 - 13.30

Mittagessen, Restaurant Rössli, Illnau

13.30 - 17.30

- Praktische Vorführungen

Detonation und Abbrand verschiedener Spreng- und Schiessstoffe

- optischer Eindruck
- akustischer Eindruck
- Rückstände

Gasexplosionen

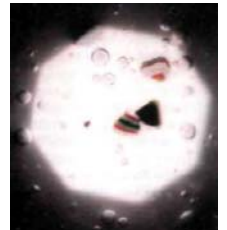
- Demonstrationen

Praktische Übungen (Gruppenarbeit)

- Spurensicherung nach Sprengstoffdelikten
- Besprechung der Gruppenarbeiten

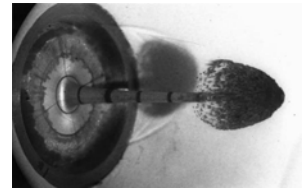
Vorführungen der Bombenausrüstung

- Einsatz- und Transportfahrzeuge
- Schutzanzüge
- Roboter
- Wasserkanone
- Werkzeuge und Hilfsmittel



Freitag

- 08.00 - 09.30
- Sprengtechnische Grundbegriffe
 - Ladungsarten wie freie Ladungen, verdämmte Ladungen, Hohlladungen
 - Ladungstypen und ihre Anwendung
 - Thermit
 - Sprengimmissionen
 - Abdeckungsmöglichkeiten
 - Erschütterungsmessungen
 - Alternative Sprengverfahren
 - Expansionszemente
 - Mechanische Varianten
- 09.30 - 10.00 *Pause*
- 10.00 - 11.30
- Demonstrationen zu den Themen des Vormittags
 - Anwendung von Sprengschweiss-Muffen, Hohlladungen usw.
- 11.30 - 12.00
- Erwerb, Transport und Lagerung von Sprengmitteln
 - ADR-Vorschriften
 - Detailbesichtigung eines Sprengstoffmagazins
- 12.00 - 13.30 *Mittagessen Restaurant Rössli, Illnau*
- 13.30 - 14.30
- Sprengen im Bauwesen
 - Film und Dias über Sprengtechnik
- 14.30 - 14.45 *Pause*
- 14.45 - 16.00
- Demonstration von diversen Sprengstoffen
 - Arten und Wirkungen
 - Sicherheitsmassnahmen anhand von praktischen Beispielen
- 16.00
- Schlussdiskussion



Das Orientierungsprogramm ist ohne Gewähr und nur zur grundsätzlichen Information.